
Studio Gnaiger / Konzeption und Entwurf
TYP Entwurfsprojekt
ZEITRAUM Wintersemester 2014-15
ENTWURFSBETREUUNG Roland Gnaiger, Richard Steger, Michael Zinner,
KOORDINATION Richard Steger

Whole Life

Neue Lebensformen in einem altem, stadtnahen Vierkantgehöft



THEMENSTELLUNG

Die Aufgabe erwächst aus dem konkreten Bedürfnis junger Menschen zu einem autonomen, vielfältigen, verantwortungsvollen und stadtnahen Leben als Gegenentwurf zu den konventionellen und entfremdeten Arbeits-, Lebens-, Konsum- und Zusammenlebensformen der heutigen Gesellschaft.

15 min Fußweg von der Uni entfernt liegt der Leisenhof. Am Fuße des Pöstlingberges ist er eingebettet zwischen Schrebergärten und alten Mostbäumen. Teile des Hofes gehen auf das Jahr 1610 zurück. Früher der Landwirtschaft gewidmet kaufte die Diözese um 1870 die Hofanlagen auf, um ein Knabenseminar, welches daneben (aus vor Ort gebrannten Lehmziegeln) gebaut werden sollte, zu bewirtschaften. Das sogenannte Petrinum thront nun als mächtiges Bauwerk in der stadtnahen Natur und den umgebenden, zum Teil leerstehenden Gebäuden.

Seit einigen Jahren schon verliert der Ort an Glanz, aber nicht an Interesse. Nicht nur etliche Privatpersonen auch einige Investoren haben bereits Ideen ausgefeilt und zum Ende des Jahres könnte eine Entscheidung anstehen. Der langjährige Hauswart geht in Pension und somit ziehen die letzten BewohnerInnen des Leisenhofes aus.

Auch das Umfeld des Hofes ist unsicher. Die ehemals zum Leisenhof zugehörige Gartenfläche wird momentan durch als Gemeinschaftsgarten unter Demeter-Richtlinien bewirtschaftet. Der Pachtvertrag wurde nicht verlängert und kann jederzeit von der Diözese gekündigt werden. Alle anderen landwirtschaftlichen Flächen sind verpachtet und werden von einem benachbarten Gut bewirtschaftet. Obstbäume werden nicht geerntet. Das Petrinum steht zu beachtlichen Teilen leer. Die ehemaligen Sportanlagen auf dem hinteren Teil des Grundstücks verweisen.

Die Zukunft des Leisenhofes kann und muss neu ausgerichtet werden. Der Leisenhof, soll als Kern des Gebietes ausgebaut werden, es soll ein Ort entstehen, der Lebens-, Wirtschafts-, Lern- und Veranstaltungsort ist. Das Areal soll zu einem gemeinschaftlich, ökologisch-sozial verantwortungsvollem Gebiet entwickelt werden. Nahversorgungsstrukturen sollen mit einer funktionierenden experimentell-nachhaltig gebauten Wohnbebauung kombiniert werden.

Whole Life

Neue Lebensformen in einem alten, stadtnahen Vierkantgehöft

Das Entwurfsgebiet setzt sich zusammen aus dem Dreikanter **Holzingergütl** und dem Vierkanter **Leisenhof** mit einigen eingeschossigen Wirtschaftsgebäuden (blau), der **Gärtnerei** (pink) und dem nördlich des Petrinums gelegenen geplanten Bauland für **Wohnbau** (gelb).



AUFGABENSTELLUNG / PROGRAMM

Im Verlauf der Entwurfsarbeit ist in einem ersten Schritt das Gesamtkonzept bzw. Programm für das Gesamtareal zu klären. Im zweiten Schritt ist ein Schwerpunkt für die weitere Bearbeitung festzulegen bevor im dritten Schritt die Ausarbeitung erfolgt. Die Klärung des Gesamtprogramms erfolgt in Form eines Masterplans der das gesamte Areal umfasst und in diesem auch Potentiale für eine zukünftige Bebauung erkundet (vorwiegend für Wohnbau) und diese im Maßstab 1:500 darstellt.

LEISENHOF

Er soll das künftige Zentrum des Areals werden mit Räumen für Veranstaltungen, MitarbeiterInnen, Verkauf, Gäste, Organisation.

HOLZINGERGÜTL

Dieses Bauwerk soll für Wohnen und/oder Arbeiten genutzt werden - insbesondere für die Betreibergemeinschaft.

GÄRTNEREI

Die bestehende Demetergärtnerei soll weiterentwickelt werden. Hierbei kann ein neues Flächen- und Nutzungskonzept erstellt werden mit dem auch fehlende Wirtschaftsgebäude ausgewiesen werden. Fragen nach der Rolle im Gebiet, auch räumliche und ablauftechnische Verbesserungen können Thema der Bearbeitung sein.

WOHNBAU

Am Areal ist eine Verdichtung möglich und erwünscht. Von den beteiligten Masterstudierenden wird eine entsprechende Wohnbebauung entwickelt.

Whole Life

Neue Lebensformen in einem alten, stadtnahen Vierkantgehöft

ABLAUF

- **Besichtigung und Analyse des Ortes**
- **Recherche**
- **Genaues Erstellen des Entwurfprogramms**
- **Entwurf, Ausarbeitung** in Skizzen, Plänen (Grundrisse, Ansichten, Schnitte) und Modellen (Arbeitsmodelle, Präsentationsmodell).
Der Schwerpunkt liegt beim Entwurf. Renderings werden in den ersten Phasen nicht empfohlen. Das genaue Abgabeprofil wird projektbezogen angepasst
- **Schlusspräsentation**

- **Interdisziplinäres Arbeiten.** Barbara Bacher kann in den Entwurfsprozess eingebunden werden (Vertiefung Freiraum als Pflicht und/oder freies Wahl im BA oder MA).

ARBEITSAUFTRAG BACHELOR / MASTER

- Masterplan für das Gebiet
- Fokussierung auf den Leisenhof
- Neuprogrammierung des Bestandes, geringfügiges Erweitern.
- Aus- und Umbauplanung 1:50 gegebenenfalls 1:20

ARBEITSAUFTRAG MASTER - Erweiterung:

Punktuelle Vertiefung der Neubaubereiche. In Abstimmung mit der Konzeptidee und den Betreuern. Maßstab nach Vereinbarung.

ABGABE:

- Präsentations-Plakate mit allen zur Erläuterung des Entwurfes erforderlichen Darstellungen wie Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Skizzen, 3D-Darstellungen,...
- Präsentationsmodell Maßstab nach Vereinbarung.
- A3-Ausdruck und CD mit pdf-Datei der Präsentations-Plakate

TERMINE

- | | | | |
|---------------------------------------|-------------|--------------------|-----------------------|
| • Präsentation Entwurfsthema..... | Mittwoch | 01.10.2014, | 15.00 Uhr |
| • Besichtigung Leisenhof | Mittwoch | 08.10.2014, | 10.00 Uhr |
| • Kritik 01 - Programm..... | Mittwoch | 14.10.2014, | 08.30 Uhr |
| • Impulstag | Donnerstag | 16.10.2014, | 13.00 Uhr – 18.00 Uhr |
| • Kritik 02..... | Mittwoch | 22.10.2014, | 08.30 Uhr |
| • Kritik 03..... | Mittwoch | 29.10.2014, | 08.30 Uhr |
| • Kritik 04..... | Mittwoch | 05.11.2014, | 08.30 Uhr |
| • Entwurfsklausurwoche | ab Montag | 10.11.2014, | 09.00 Uhr – 18.00 Uhr |
| | bis Freitag | 14.11.2014, | 09.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| • Kritik 05..... | Mittwoch | 19.11.2014, | 08.30 Uhr |
| • Kritik 06..... | Mittwoch | 26.11.2014, | 08.30 Uhr |
| • Kritik 07..... | Mittwoch | 03.12.2014, | 08.30 Uhr |
| • Kritik 08..... | Mittwoch | 10.12.2014, | 08.30 Uhr |
| • Kritik 09..... | Mittwoch | 17.12.2014, | 08.30 Uhr |
| • Kritik 10..... | Mittwoch | 07.01.2014 | 09.30 Uhr |
| • Kritik 11..... | Mittwoch | 14.01.2014, | 08.30 Uhr |
| • Kritik 12..... | Mittwoch | 21.01.2014, | 08.30 Uhr |
| • Abgabe | Dienstag | 27.01.2014, | 16.00 Uhr |
| • Schlusspräsentation | Freitag | 30.01.2014, | 09.00 Uhr |

Wir bedanken uns bei Hannah Kordes für das Zur-Verfügung-Stellen Ihrer Unterlagen!

Whole Life

Neue Lebensformen in einem alten, stadtnahen Vierkantgehöft



Whole Life

Neue Lebensformen in einem alten, stadtnahen Vierkantgehöft



Fotos: Hannah Kordes